

www.archaeoregion.at



ARCHAEOREGION
SÜDWEST-
STEIERMARK



Fest der ArchaeoRegion Südwest- steiermark

18.06.2023 10 – 17 Uhr

BESUCHERZENTRUM GROTTENHOF
LEIBNITZ

**FÜR
DIE GANZE
FAMILIE!**

*Infostände
Vorführungen
Mitmach-Aktionen
Kulinarik*

Im Rahmen der Europäischen
Archäologietage 2023



Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes-
und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION
Südwest
Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Regionen

Die archäologischen Initiativen und Einrichtungen der Südweststeiermark haben sich 2019 zum Netzwerk „**ArchaeoRegion Südweststeiermark**“ zusammengeschlossen und präsentieren sich und die wichtigsten im Gelände sichtbaren Fundplätze der Region.

Die Region Südweststeiermark liegt in einem Kerngebiet steirischer Geschichte, das bereits in der Jungsteinzeit dicht besiedelt war. Seither ist fast jede Kulturepoche reich vertreten. Neben Erforschung und Schutz ist vor allem die Sichtbarmachung unseres gemeinsamen archäologischen Erbes für die Öffentlichkeit ein Hauptziel der ArchaeoRegion Südweststeiermark.

www.archaeoregion.at



- PROGRAMM -

10:00 Uhr
Feierliche Eröffnung

10:15-17:00 Uhr
Workshops
Vorfürungen
Kulinarik u.v.m.

Moderation: Gregor F. Waltl
Musik: Standlmusi mit Markus Reisl, Markus Jauk
und Lukas Herzog



Fest der ArchaeoRegion Südweststeiermark



FEST AREA

BESUCHERZENTRUM
GROTTENHOF, LEIBNITZ

- 1 Alltag in Flavia Solva (S. 8)
- 2 Pecunia non olet. Das Geld der Römer (S. 8)
- 3 Mit Helm, Kettenhemd und Schwert in die Römerzeit (S. 8)
- 4 Puzzlespiel der Geschichte – Glas- und Keramikrestaurierung (S. 9)
- 5 Mit Pinsel und Kelle in die Vergangenheit (S. 9)
- 6 Hallstattzeitliches Gräberfeld „Rasental“ in Wildon (S. 9)
- 7 Kinderworkshop
Specksteinschnitzen und Drahtschmuck nach historischen Vorbildern (S. 12)
- 8 HamuG: Hallstattzeitliches Museum Großklein (S. 12)
- 9 Glas – funkelnd wie Kristall (S. 12)
- 10 Turmbauer Motte (S. 12)
- 11 Forschen macht Spaß! (S. 13)

- 12 Tempelmuseum Frauenberg:
formen – feilen – fädeln (S. 13)
- 13 Archäologischer Verein Flavia Solva:
36 Jahre regionale Archäologie (S. 13)
- 14 Zeitreise zu den Römern (S. 15)
- 15 Vorführung von prähistorischer
Steinbeilherstellung (S. 15)
- 16 Archäobotanik (S. 14)
- 17 Kalligraphie von der Antike bis
zum Mittelalter (S. 15)

- 18 Schmiedevorführung (S. 16)

KULINARIK

- 19 Ranninger am Grottenhof
- 20 diebrauerei Leutschach
- 21 Strauss Kaffee
- 22 Mehlspeisen
- 23 Eis



PROGRAMM

- 10:00 Uhr
Feierliche Eröffnung
- 10:15-17:00 Uhr
Workshops
Vorführungen
Kulinarik u.v.m.





VORFÜHRUNG
INFOSTAND

1 Alltag in Flavia Solva

An der Station der Archäolog*innen Barbara Porod, Johanna Kraschitzer und Gudrun Praher-Malderle werden anschauliche Einblicke in den Alltag der Römer in Flavia Solva gegeben.

– Universalmuseum Joanneum / Provinzialrömische Sammlung und Antikenkabinett



VORFÜHRUNG
INFOSTAND

2 Pecunia non olet. Das Geld der Römer

Ausgehend vom überdimensionalen Modell einer römischen Münze gibt der Chefkurator der Münzensammlung des Universalmuseums Joanneum Karl Peitler eine Einführung in die Welt der römischen Münzen. Außerdem werden ein Münzbestimmungsservice angeboten und ausgewählte römische Münzen aus der Sammlung des Universalmuseums Joanneum vorgestellt.

– Universalmuseum Joanneum / Münzkabinett



VORFÜHRUNG
MITMACH-AKTION

3 Mit Helm, Kettenhemd und Schwert in die Römerzeit

„Aufgepasst! Ihr gehört zur 1. Legion, 3. Kohorte, 2. Manipel, 1. Zenturie.“ So werden Asterix und Obelix belehrt, als sie in die römische Armee eintreten. Doch was ist unter diesen Bezeichnungen zu verstehen? Wie lebten die römischen Soldaten? Und aus welchen Teilen bestand die Rüstung eines Legionärs eigentlich? An der Mitmachstation für Jugendliche und Erwachsene beantwortet der Archäologe Daniel Modl diese Fragen. Dort kann man Helm, Kettenhemd und Schwert anlegen und für ein Foto posieren.

– Universalmuseum Joanneum / Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung



VORFÜHRUNG
INFOSTAND

4 Puzzlespiel der Geschichte – Glas- und Keramikrestaurierung

Wieviel Arbeit steckt in den archäologischen Gefäßen aus Keramik und Glas, die man in Museen bewundern kann? An dieser Station zeigt die Restauratorin Nina Heyer den Weg vom „Scherbenhaufen“ zum intakten Gefäß und gibt Einblicke in die Herstellung von Kopien.

– Universalmuseum Joanneum / Restauratorin



MITMACH-AKTION

5 Mit Pinsel und Kelle in die Vergangenheit

An dieser Station zeigt euch die Archäologin Sarah Kiszter, was alles bei einer Ausgrabung beachtet werden muss – vom vorsichtigen Ausgraben der Funde bis zu der Dokumentation gibt sie einen Einblick in die Arbeit der Archäolog*innen. Kinder und Jugendliche können an der Mitmachstation dabei selbst aktiv nach kleinen Schätzen graben und in die Vergangenheit eintauchen.

– Universalmuseum Joanneum / Sammlungskuratorin



VORFÜHRUNG
INFOSTAND

6 Hallstattzeitliches Gräberfeld „Rasental“ in Wildon (ca. 800 bis 600 v. Chr., Ältere Eisenzeit)

2006 und 2007 erforschte der Kulturpark Hengist im Wildoner „Rasental“ eine etwa 2800 Jahre alte hallstattzeitliche Begräbnisstätte, bei der es sich vermutlich um abgegangene Hügelgräber handelt. Die teils recht umfangreich ausgestatteten Gräber lassen sich Bestattungen einer „gehobenen Mittelschicht“ zuweisen. Der Archäologe Christoph Gutjahr präsentiert eine Auswahl der Funde aus dem Gräberfeld, erklärt Grabzusammenhänge und gibt Auskunft über die teils weitreichenden Kulturbeziehungen, die sich anhand der Grabausstattungen ablesen lassen.

– Kulturpark Hengist



SCHMIEDE-
VORFÜHRUNG



INFOSTÄNDE



KALLIGRAPHIE



STEINBEIL-
HERSTELLUNG



MITMACH-
AKTIONEN



FEST DER ARCHAEO- REGION SÜD- WESTSTEIER- MARK



VOR-
FÜHRUN-
GEN



KULI-
NARIK





MITMACH-AKTION

7 Kinderworkshop – „Specksteinschnitzen und Drahtschmuck nach historischen Vorbildern“

Kinder ab 4 Jahren fertigen aus Speckstein Amulette und Figuren nach prähistorischen Vorbildern an. Ab 6 Jahren wird Schmuck aus Kupferdraht nach Vorbildern aus der Bronze- und Urnenfelderzeit hergestellt. Entstehung und Trageweise des Hals- und Fingerschmuckes sowie von Fibeln (Gewandspangen) in der Bronze- und Eisenzeit in Österreich werden erläutert und bereits fertiggestellte Schmuckexemplare vorgestellt.

– Kulturpark Hengist / Maria Windholz-Konrad



VORFÜHRUNG
MITMACH-AKTION

8 HamuG: Hallstattzeitliches Museum Großklein

Wurden in der Region um den Großkleiner Burgstallkogel auch Fürstinnen bestattet? Gemeinsam gehen wir 2800 Jahre in die Eisenzeit zurück. Wir wollen erforschen, wer hier gelebt hat, wer geherrscht hat und wie die Menschen damals bestattet wurden. Wir versuchen das Rätsel zu lösen, ob es in Großklein auch eine Fürstin gab. Spürnasen sind herzlich eingeladen!

– HamuG



VORFÜHRUNG
INFOSTAND

9 Glas – funkelnd wie Kristall

Wie wurde Glas hergestellt und aus welchen Materialien bestand es? Eine Zeitreise zum Thema Glas – von den Perlen der Kelten zum römischen Glas und zu Erzeugnissen der heimischen Waldglashütten.

– Burgmuseum Archeo Norico Deutschlandsberg



VORFÜHRUNG
INFOSTAND

10 Turmbauer Motte

Die Region um Eibiswald ist eine reichhaltige archäologische Fundlandschaft. Zentrum der Archäologie im Museum ist das Rekonstruktionsmodell am Turmbauerkogel. Dieser wehrhafte Ansitz war 13./14. Jhd. eine Motte, also auf einem zugerichteten Hügel erbaut mit Turm oder wehrhaftem Haus. Der Turm konnte von einer Erdanschüttung eingefasst, also quasi „eingemottet“ sein.

– Museum im Kloepperhaus



MITMACH-AKTION

11 Forschen macht Spaß! Ein interaktives Programm für Archäologiebegeisterte!

Kinder, Jugendliche und erwachsene Archäologiebegeisterte können an der vom Verein ASIST konzipierten Station in die Welt der Archäologie eintauchen. Suchen und Finden, Ausgraben, Rekonstruieren, Comics und Suchbilder sind Teil des Programms, an dessen Ende jede*r erfolgreiche Teilnehmer*in auch etwas zum Mitnachhause nehmen erhalten wird!

– ASIST



MITMACH-AKTION

12 Formen – Feilen – Fädeln

Das Team des Tempelmuseums Frauenberg bietet Kindern und ihren Familien eine handwerkliche Reise zurück in die römische Zeit. Es besteht die Möglichkeit eine kleine Tempelsäule aus einem Ytongstein zu fertigen, ein Amulett aus Speckstein zu kreieren oder eine kleine römische Sandale aus Leder herzustellen.

Dauer je nach Werkstück: 30 bis 60 Minuten

– Tempelmuseum Frauenberg



VORFÜHRUNG
INFOSTAND

13 36 Jahre regionale Archäologie in und um Flavia Solva

Seit dem Jahr 1986 besteht der Archäologische Verein Flavia Solva. Für Spannung sorgt an dieser Station das Schätzspiel, an dem die Teilnehmer*innen verschiedenste Preise erwarten. Weiters werden hier mehrere der wichtigsten Projekte der letzten Jahre vorgestellt. Informationen zu hallstattzeitlichen Fundstellen, Marmorsteinbrüchen und stattgefundenen Grabungsprojekten werden präsentiert. Außerdem wird erläutert, vor welchen Herausforderungen die regionale Bodendenkmalpflege steht.

– Archäologischer Verein Flavia Solva



16



Kulinarisches aus vergangenen Jahrtausenden – Was uns die Archäobotanik über Nahrung und Landwirtschaft verrät

Thorsten Jakobitsch vom Österreichischen Archäologischen Institut zeigt, wie bei archäologischen Ausgrabungen Pflanzenreste geborgen werden, und was sie uns über Nahrung und Landwirtschaft vergangener Zeiten verraten. Dabei kann man einen Blick ins Mikroskop werfen und selbst mit Steinen Getreide zu Mehl vermahlen.

– Thorsten Jakobitsch



ARCHÄO BOTANIK



14 Zeitreise zu den Römern

Unternehmt eine spannende Zeitreise ins südweststeirische Imperium Romanum zur Villa Grünau! Könnt ihr euch vorstellen, wie es war zur Zeit der Römer zu leben? Wie ist es den Kindern in dieser Zeit ergangen? Hat es damals schon eine Feuerwehr gegeben? Mit dem Werkzeug der Archäolog*innen dürft ihr euch auf die Suche nach interessanten Fundstücken begeben!

– Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur



15 Vorführung von prähistorischer Steinbeilherstellung

Für das Fällen von Bäumen und die anschließende Holzbearbeitung kamen vor der Verwendung von Metallen Beile, Dechsel und Meißel aus harten und zähen Gesteinen zum Einsatz. Im Rahmen der Vorführung wird der Prozess der Herstellung solcher Steinbeile demonstriert, und Interessierte bekommen die Möglichkeit, auch selbst Hand anzulegen, wenn es darum geht, eine prähistorische Beilklinge zu formen, schleifen und polieren.

– Michael Brandl



17 Kalligraphie von der Antike bis zum Mittelalter

Maria Scheer und Robert Pritz erklären und zeigen ausgehend von den antiken Inschriftenfunden vom Schöckl und selbstgefertigten Duplikaten mittelalterlicher Handschriften, die große Kunst der Kalligraphie. Präsentiert werden historisch verwendete Beschreibstoffe und Schreibmaterialien von der Antike bis ins Mittelalter. Bei der Mitmach-Aktion können Schreiben mit Calmus, Stilus und Federn selbst ausprobiert bzw. eigene Lesezeichen in historischen Schriften angefertigt werden.

– Robert Pritz & Maria Scheer

S

18



Eisen stellt seit der Eisenzeit, der es den Namen gab, den Hauptwerkstoff für Werkzeuge, Geräte und Waffen dar. Das Rohmaterial, die Eisenluppe, die bis ins Mittelalter in Rennöfen gewonnen wurde, musste durch dichtschiessen erst soweit homogenisiert werden um gut weiterverarbeitbares Eisen oder Stahl zu erhalten. Die Bearbeitung durch den Schmied geschah in einer einfachen Esse, einem Seitenwindfeuer, dem mittels eines Blasebalges Sauerstoff zugeführt wurde, um die nötigen Temperaturen zum Schmieden oder zum Feuerschweißen zu erreichen. Eine derartige Esse, wie sie unter anderem für das Frühmittelalter vorzustellen ist, findet auch bei der Schmiedevorführung Verwendung. Hergestellt werden Gegenstände des täglichen Bedarfs, wie sie in zeitgenössischen Siedlungen gefunden werden.

– Martin Obenaus / SILVA NORTICA Archäologische Dienstleistungen OG

SCHMIEDE VORFÜHRUNG



ORIGINAL
RÖMEWÜRSTEL

19



Ranninger
am Grottenhof

23



EIS

Regional produziert

19



KELTEN-WRAPS

Ranninger
am Grottenhof



21



KAFFEE

Strauss W. Kaffeerösterei

22

MEHLSPEISEN,
SÄFTE, WEIN



Regionale Getränke
und Mehlspeisen



20



BIER

diebrauerei Leutschach



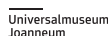
Fest der ArchaeoRegion Südweststeiermark

- MITWIRKENDE -

Initiativen: ASIST, Archäologischer Verein Flavia Solva, Komitee Altburg Schwanberg, Kultur und Museumsverein Eibiswald, Kulturpark Hengist, Technologiezentrum Deutschlandsberg GmbH, Universalmuseum Joanneum

Museen: Archäologiemuseum des Universalmuseums Joanneum, Archeo Norico – Burgmuseum Deutschlandsberg, Den Römern auf der Spur – Außenstelle Universalmuseum Joanneum in Wagna, HamuG – Hallstattzeitliches Museum Großklein, Hengist – Museum in Wildon, Münzkabinett des Universalmuseums Joanneum, Museum im Klopferhaus, Schauplatz Villa Retznei, Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur, Tempelmuseum Frauenberg

Tourismusverband Südsteiermark



Im Rahmen der Europäischen Archäologietage 2023



Nutzen Sie die Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Informationen erhalten Sie über die Mobilitätszentrale von regioMOBIL unter 050 161718 oder im Web unter www.regiomobil.st.

Relevante Haltepunkte:

Bahn: Bahnhof Kaindorf an der Sulm
Bus: Kaindorf Abzweigung Staribacher
regioMOBIL: 16-021 Grottenhof, Bauernmuseum Grottenhof



Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
+43 3452 84510
office@eu-regionalmanagement.at

www.archaeoregion.at